

«Die GOC sind im Tanzsport, was die US-Open im Tennis sind»

Das Stuttgarter Top-Event lockt Tanzsportler aus aller Welt.

Nach Abschluss der Euro 08 dominieren nun die Olympischen Spiele in Peking und stehen ab August im öffentlichen Interesse. Eine Konstellation, der sich die Macher der 22. German Open Championships durchaus bewusst sind. Dennoch überwiegt die Zuversicht, dass die GOC auch in diesem Jahr ihrem Ruf als eines der grössten Tanzturniere der Welt gerecht werden kann. Immerhin lockt die GOC vom 12. bis 16. August einmal mehr die komplette Tanzsport-Elite aus aller Welt in die baden-württembergische Landeshauptstadt.

«Wir spielen sozusagen in der Champions-League des Tanzens», so Körner, der jedoch einräumt, dass dieser Vergleich hinkt: «Etwas Vergleichbares gibt es eigentlich in kaum einer Sportart. Am ehesten könnte man vielleicht Tennis heranziehen», so Körner. Während der «Wimbledon-Status» aufgrund der langen Tradition dem Blackpool Dance Festival zugebilligt werden muss, «wären die GOC das Äquivalent zu den US-Open, dem grössten Turnier überhaupt auf der Tour und im sportlichen Stellenwert ebenbürtig».

Hinzu kommt ein Wettkampfprogramm, das es in dieser Form bei keinem anderen Turnier weltweit gibt. «Wir sind beispielsweise neben Los Angeles die einzige Veranstaltung, die sowohl in der Standard- als auch in der Latein-Sektion ein Grand-Slam-Turnier im Programm hat. Dazu kommen auch in diesem Jahr die World-Series-Turniere der Standard- und Latein-Profis und unzählige weitere Turniere, die von den Kinder- bis zu den Senioren-Klassen reichen», erklärt der Geschäftsführer der GOC GmbH, Wilfried Scheible. Die GOC bietet den Zuschauern auch in diesem Jahr Tanzsport der absoluten Extraklasse.

WEB: www.goc-stuttgart.de
